



Lübeck, 16.05.2014

Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
1.101 - Bürgermeisterkanzlei

Bearbeitung: Jutta Zachow (E-Mail: jutta.zachow@luebeck.de Telefon: 122-1020)

Verleihung der Goldenen Ehrenmünze "Bene Merenti" an Herrn Dr. Christian Dräger

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
04.06.2014	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
24.06.2014	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
26.06.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Herrn Dr. Christian Dräger wird die Goldene Ehrenmünze „Bene Merenti“ verliehen.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Kulturstiftung Hansestadt Lübeck
zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

Ja
 Nein
Eine Beteiligung ist nicht erfolgt, da die
Interessen von Kindern und Jugendlichen
nicht berührt sind.

Die Maßnahme ist:

neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

Nein
 Ja (Anlage 1)

Begründung:

Dr. Christian Dräger, geb. 13. Juli 1934 in Berlin, wuchs als Sohn des Lübecker Unternehmers Dr. Heinrich Dräger in Berlin auf. Er studierte Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsgeschichte in Wien und München und trat 1961 in Lübeck als Leiter der betriebswirtschaftlichen Abteilung in das familieneigene Drägerwerk ein. 1970 wurde er Mitglied des Vorstandes und 1984 übernahm er von seinem Vater den Vorsitz des Vorstandes.

Dr. Christian Drägers Engagement für seine Heimatstadt Lübeck, insbesondere für die Kultur und die Wissenschaft, ging und geht stets über die Bestimmung und die

Aktivitäten der von ihm lange Zeit geführten Dräger-Stiftung hinaus. Auch mit seiner persönlichen Leidenschaft für die Bildende Kunst und die Literatur fühlt er sich – ganz der Tradition des bürgerlichen Mäzenatentums in Lübeck und den Wertvorstellungen des hanseatischen Unternehmers verhaftet – immer dem Gemeinwohl verpflichtet.

Seit Jahrzehnten fördert er als loyaler Mäzen nicht nur die unterschiedlichsten Projekte der Lübecker Museen, insbesondere des Museums Behnhaus Drägerhaus und des Buddenbrookhauses, sondern ist auch mit seinen wertvollen Erfahrungen und Kontakten als Sammler und Kunstkenner ein zuverlässiger und wichtiger Unterstützer der Lübecker Kulturlandschaft.

Zu nennen sind vor allem seine zahlreichen Leihgaben und Schenkungen, welche die Kunstsammlungen erhalten haben. Sie sind nicht bloße Erbstücke, kein zufällig zusammengeführtes Sammelsurium, sondern eine mit Sachverstand und Kennerblick in langen Jahren aufgebaute Sammlung. Dies gilt natürlich insbesondere für die Handzeichnungen des 19. Jahrhunderts. Neben kostbaren Zeichnungen u.a. von Caspar David Friedrich und Friedrich Overbeck finden sich auch geradezu epochemachende Arbeiten in der Sammlung, so etwa Julius Schnorr von Carolsfelds »Italienische Landleute« und Ludwig Richters Karton »Überfahrt am Schreckenstein«. Zahlreiche Sonderausstellungen im Museum Behnhaus Drägerhaus schöpfen aus diesem reichen Bestand bzw. knüpfen direkt an ihre Hauptwerke an. Der Hauptteil dieser Sammlung (rund 320 Zeichnungen) ist inzwischen der grafischen Sammlung im Museum Behnhaus Drägerhaus gestiftet, die damit eine substantielle Erweiterung ihrer Bestände verzeichnen konnte.

Beim Ausbau der Kunstsammlungen ist Christian Dräger dabei nicht nur wichtigster Geldgeber, er versteht es auch, weitere potentielle Sponsoren für die Museen zu gewinnen. Auch mit diesem Engagement kommt seine klare Identifikation mit Lübecks Kultur zum Ausdruck, ganz im Sinne eines bürgerlichen hanseatischen Selbstverständnisses.

Dass er seine eigene Person bei all seinen gemeinnützigen Aktivitäten - sei es für die Museen, die Stadtbibliothek oder das Theater – dabei selbst nicht wichtig nimmt und es bevorzugt, im Hintergrund oder sogar ganz anonym zu bleiben, verleiht diesem Selbstverständnis eine ganz eigene Größe und eine in heutigen Zeiten ganz und gar nicht selbstverständliche Qualität.

Herr Dr. Dräger hat sich in jahrzehntelangem weit überdurchschnittlichem Engagement in herausragender Weise um die Hansestadt Lübeck verdient gemacht. Diese Verdienste sollen mit der Verleihung der Goldenen Ehrenmünze „Bene Merenti“ gewürdigt werden

Anlagen:

Finanzielle Auswirkungen

Bürgermeister Bernd Saxe

